

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 24. November 2014

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger
Schriftführer: VR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend:

Birnkammer Rainer, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Dr. Kraut Peter, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Reichl Thomas, Tauer Jürgen, Seis Konrad, Zitzelsberger Stefan;

Außerdem waren anwesend: Herr Schiller, OZ
Herr Keller, Plattlinger Anzeiger

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern gestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1 Erneute Behandlung einer Planänderung beim Neubau der Turnhalle (Art der Heizung)

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Architekt Jahrstorfer und die Fachplaner Grosch und Reihofer. Er führte aus, dass die Gemeinderatsmitglieder mit der Sitzungsladung eine Wirtschaftlichkeitsberechnung in Form einer Vollkostenrechnung zugestellt bekamen.

Herr Grosch führte zu seinen Berechnungen aus, dass er darin die drei Heizsysteme mit Heizöl, Wärmepumpe sowie Wärmepumpe mit PV verglichen habe und erläuterte dazu Einzelheiten. So sind in der Berechnung die Verbrauchswerte, die verbrauchsgebundenen und die betriebsgebundenen Kosten sowie die kapitalgebundenen Kosten eingerechnet. In den Investitionskosten nicht enthalten sind die Anschaffungskosten für die PV-Anlage. Herr Grosch führte aus, dass aufgrund der vorliegenden Berechnungen der Anschluss der neuen Turnhalle an die bestehende Heizungsanlage die wirtschaftlichste Lösung darstellen würde.

Herr Reihofer führte ergänzend aus, dass derzeit die Anschaffung einer PV-Anlage unter Berücksichtigung der Investitionskosten und der niedrigen Einspeisevergütung unwirtschaftlich sei, weil die Amortisationszeit mindestens 14 Jahre betragen würde.

Gemeinderatsmitglied Pommer stellte die von Herrn Grosch durchgeführte Berechnung grundsätzlich in Frage und machte dazu umfangreiche Ausführungen. Er sagte, dass die Amortisationszeit für eine Wärmepumpe mit 33 Jahren völlig unrealistisch sei. Er verteilte an die Gemeinderatsmitglieder und an den Planer eine von ihm vorbereitete Grafik, aus der eine andere Darstellung der Kosten ersichtlich sein soll.

In der anschließenden längeren Diskussion zwischen Gemeinderatsmitglied Pommer und Herrn Grosch wies dieser nochmals darauf hin, dass er die Wirtschaftlichkeitsberechnung nach der Richtlinie VDI 2067 erstellt habe.

Gemeinderatsmitglied Dr. Kraut brachte vor, dass unabhängig von der Art der Beheizung für die Turnhalle die bestehende Heizungsanlage für die Schule und das Bürgerhaus in jedem Fall mit Öl weiterbetrieben werden müsse. Sollte die bestehende Heizung der Schule vielleicht in 10 Jahren erneuert werden müssen, so stehen zu dieser Zeit ggf. völlig neue Technologien zur Verfügung.

Auf Anfrage von Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger wies der Planer darauf hin, dass zum derzeitigen Zeitpunkt eine Wärmepumpe nur für die Beheizung der Turnhalle sinnvoll erscheint, weil hier nur Fußbodenheizung eingebaut wird.

Auf die nochmalige Aussage von Gemeinderatsmitglied Pommer, dass er zumindest einen Teil der Berechnungen in Frage stelle, wies der Vorsitzende darauf hin, dass die Berechnung seiner Ansicht nach in Ordnung sei.

Beschluss mit 11 : 4 Stimmen

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass der Neubau der Turnhalle als wirtschaftlichste Lösung an die bestehende Öl-Zentralheizungsanlage der Grundschule, die 2006 erneuert wurde, angeschlossen wird. Von der aktuellen Gesamtkostenzusammenstellung des Architekturbüros Jahrstorfer, die mit Stand 21.10.2014 mit der letzten Sitzungsladung zugestellt wurde, wird Kenntnis genommen.

Punkt 2 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Der Vorsitzende gab bekannt, dass er den 8 Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse aus dem Gemeindebereich Aholming für die Klassenfahrt einen Zuschuss von zusammen 240,00 € bewilligt habe.
- b) Gemeinderatsmitglied Falter informierte kurz über die VHS-Beiratssitzung vom 11.11.2014.
- c) Gemeinderatsmitglied Hof führte aus, dass die AH Tabertshausen auch heuer wieder keinen Platz in der Turnhalle bekommen hätte. Gemeinderatsmitglied Dr. Kraut erläuterte dazu Einzelheiten zum Belegungsplan, der derzeit vom ihm erstellt wird. Seiner Ansicht nach gibt es Lösungsmöglichkeiten. Der Vorsitzende ergänzte, dass die AH Tabertshausen immer einen Platz in der Turnhalle hatte, jedoch waren die Zeiten das Problem. Der Sportbeauftragte und die AH Tabertshausen sollen die Sache klären.
- d) Gemeinderatsmitglied Tauer wies auf fehlende Reflektoren in den Straßenbegrenzungspfosten zwischen Moosmühle und Tabertshausen hin.

Vorsitzender

Schriftführer

Betzinger
1. Bürgermeister

Gamsreiter
VR